



Ornithologische Gesellschaft
der Stadt Luzern



Einschreiben

Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern
Reto Wyss
Regierungsrat
Bahnhofstrasse 18
6002 Luzern

Luzern, 12. Dezember 2018

Offener Brief: Wir sagen Nein zu den Reduktionsabsichten beim Natur-Museum!

Sehr geehrter Herr Wyss

44'000-55'000 Besucherinnen und Besucher im Jahr, 330-730 Schulklassen, die das Museum pro Jahr besuchten, 110-220 Führungen pro Jahr, unzählige Vorträge und Exkursionen, unvergessliche Sonderausstellungen. – Dies sind Fakten aus den Jahresberichten der letzten 10 Jahre des Natur-Museums Luzern. Das Natur-Museum liegt nach dem Verkehrshaus und dem Gletschergarten auf dem dritten Platz in der Rangliste der meist besuchten Museen in Luzern. Das ist Potenzial und Verantwortung! Wir fordern Sie als Regierungsrat auf, dass Sie dieses Potenzial erkennen und Ihre Verantwortung für den umfassenden Erhalt und die Sanierung des Natur-Museums wahrnehmen: Das Natur-Museum ist eine unverzichtbare Bildungsinstitution, ein Ort, an dem Wissen zu Natur- und Umweltthemen erlebt werden kann, an dem Meinungen diskutiert und gebildet werden. – Das Natur-Museum ist ein Ort, an dem Verantwortung für nachhaltiges und weitsichtiges Handeln vermittelt wird mit dem Ziel, dass unsere Umwelt verstanden und geschützt wird sowie für viele weitere Generationen lebenswert bleibt.

Das Natur-Museum ist für uns Kurs- und Vortragsort, Treffpunkt von Fachpersonen und Ort der Dokumentation der Luzerner Natur. Darauf können und wollen wir nicht verzichten.

Nicht ein Abbau, sondern Erneuerung und zeitgemässe Infrastruktur umfassen ein weitsichtiges Museumskonzept! Nehmen Sie das Heft in die Hand und verhindern Sie einen Luzerner Skandal: Zeigen Sie uns auf, wie Sie die Reduktion des Natur-Museums abwenden!

Freundliche Grüsse

Maria Jakober
Geschäftsführerin
BirdLife Luzern

Therese Molinaro
Vorstandsmitglied
OG der Stadt Luzern

Samuel Ehrenbold
Geschäftsführer
Pro Natura Luzern

Kurt Eichenberger
Geschäftsführer
WWF Luzern

Dieser offene Brief wird am Montag, 17. Dezember 2019 um 8.30 Uhr den Medien zugestellt.